

Dreiländerwallfahrt von Lourdes über Fatima nach Santiago de Compostela



Santiago de Compostela

Foto: R. Arnold

Dorchheim (Christof May) – Am 16. Oktober letzten Jahres setzten wir (Roland Arnold, Hans-Peter Knapp und Christof May, Anm. der Red.) unsere Wallfahrt fort, die wir bereits vor drei Jahren begonnen haben. Im Juni 2016 waren wir von Dorchheim nach Lourdes gefahren, von wo wir in diesem Jahr aufgebrochen sind. Da uns der spanische Jakobsweg zu überlaufen erscheint, sind wir von Lourdes über Saint-Jean-Pied-de-Port zunächst weitere ca. 300 Kilometer bis nach Burgos gefahren, um dann den Jakobsweg zu verlassen – mit dem ersten Etappenziel Fatima. Wir ahnten bereits zuvor, dass das Wetter Mitte Oktober unbeständig sein kann – diese Erwartung wurde keineswegs enttäuscht. Wenn man sich dann noch verfährt, die ausgewiesenen

Wege wegen des Schlamms nicht befahrbar sind, bringt man es – wie auf der Strecke zwischen Burgos und Valladolid – auf knapp 180 Kilometer am Tag. Dazu kommen einige Fahrradpannen, so dass wir das Tagesziel erst gegen 21.30 Uhr bei Regen und im Stockdunkeln erreichen. Zu toppen ist das nur durch einen Sturz in den Graben, der auch noch in das Pilgertagebuch eingetragen werden will.

Nach 1200 Kilometern erreichen wir unser erstes Etappenziel Fatima. Gott sei Dank dürfen wir hier – nachdem wir auf der Tagesstrecke, von Castelo Branco kommend, auf 157 Kilometer 2300 Meter gestiegen sind – unseren Ruhetag genießen, der mit sommerlichen 26 Grad auf einen echten Sonntag fällt.

Schnell merken wir, dass Fatima ganz anders ist als Lourdes. In Lourdes hatten wir am Ankunftstag an der großen Lichterprozession teilgenommen. Obwohl bereits spät im Jahr, versammelten sich dennoch Tausende von Menschen. Was uns bereits vor drei Jahren beeindruckte, sind die vielen Menschen mit Behinderungen, in Rollstühlen oder unterwegs mit Gehhilfen, die sich auf den Prozessionsweg begeben. Fatima ist anders: Nach der abendlichen Lichterprozession nehmen wir am Sonntag an der internationalen Messe teil. Zuvor beten alle Gläubigen den Rosenkranz, woran sich die große Prozession zum Altar vor der Erscheinungskirche



Foto: R. Arnold

anschließt. Mit dem letzten Sonntag im Oktober wird damit auch auf ergreifende Weise von der Gottesmutter Abschied genommen.

Als die Figur am Ende der Messe weggetragen wird, winken alle mit weißen Tüchern zur Verabschiedung – es ist so, als würde man für einen längeren Zeitraum einen lieben Menschen verabschieden. Zumindest uns geht dieser Abschied unter die Haut.

Nachdem wir noch das Dorf der Seherkinder besichtigt haben, setzen wir am nächsten Tag unsere Tour Richtung Coimbra fort. Dabei schichten wir

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt

2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz

www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.

Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch

Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich
kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie
einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436 8428

Waldbrunn-Ellar

aufgrund eines Speichenbruchs für einige Kilometer das Gepäck auf die anderen Räder um. Schnell bemerken wir die spontane Hilfe und Freundlichkeit der Portugiesen. Auf der weiteren Strecke nach Porto trübt sich das Wetter allmählich ein. Die Vorahnung, dass wir in Coimbra die letzten Sonnenstrahlen für die gesamte Tour gesehen haben, bewahrheitet sich. Bei der weiteren Fahrt dürfen wir im Priesterseminar von Porto für zwei Nächte großartige Gastfreundschaft erleben – indes ist der Regen so dicht, dass wir die Stadt nur völlig durchnässt erleben.

Die Weiterfahrt nach Tui, direkt hinter der spanischen Grenze, erweist sich als nass, kalt und windig. Zwar sind es von dort nur noch 100 Kilometer bis nach Santiago, dennoch müssen wir diese letzte Etappe aufgrund vorhergesagter Gewitter kurzerhand mit dem Zug nehmen.

Wie bereits auf der Tour nach Lourdes wurde auch diesmal das Wetter für uns zu einer echten Belastungsprobe. Auch und gerade nach der Ankunft in Santiago, von wo aus wir eigentlich noch gerne nach Finisterre geradelt wären, waren die Tage von Dauerregen geprägt.

Trotzdem – die gute Gemeinschaft auf dem Weg, die abendliche Gastfreundschaft in den Seminaren und Unterkünften und das Versprechen, in Lourdes, Fatima und Santiago für die Menschen „in unserem geistlichen Pilgergepäck“ zu beten, waren uns Ansporn, Tag für Tag die nächste Etappe unter die Räder zu nehmen.

Auf der Tour von Lourdes über Fatima nach Santiago haben wir einige Umwege fahren müssen, Regen hatten wir immer mal wieder, aber Gott ließ uns nicht im Regen stehen. Insgesamt haben wir in 12 Tagen 1600 Kilometer mit dem Rad zurückgelegt, dabei mussten wir 12930 Höhenmeter steigen.

Am Tag vor unserer Abfahrt, dem 15. Oktober, beging die Kirche das Gedenken an die heilige Theresia von Avila. Auf der gesamten Strecke wurde ihre Weisung erfüllt: „Bete nicht um kleinere Lasten, sondern um stärkere Schultern.“ Wir dürfen ergänzen: „... und um stärkere Waden!“

Zwar sind wir nicht mit dem Fahrrad, sondern dem Bus nach Finisterre gefahren – trotzdem sind wir dort als Botschafter unseres Heimatorchesters aufgetreten, so dass nun am Ende der Welt (das immerhin weitere 2400 Kilometer hinter Heuchelheim liegt) eine Werbung für die Elbtalmusikanten prangt.

Fazit: Wenn drei Westerwälder von Dorchheim über Lourdes und Fatima insgesamt 2800 Kilometer nach Santiago zurücklegen, abends immer ein Dach über dem Kopf hatten und allorts Gastfreundschaft erleben durften, zwar oft durchnässt waren und trotzdem immer am jeweiligen Tagesziel angekommen sind, dann kann es nur so sein, dass auf die Fürsprache der Gottesmutter der liebe Gott selbst seine Hände im Spiel hatte!

Wenn Sie mehr über unsere Pilgertour in Wort und Bild erfahren wollen, sind Sie herzlich eingeladen am Donnerstag, den 23. Januar um 19.30 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus in Dorchheim.

Alle Jahre wieder...

Elbtal (as) – So haben sich auch am Ende des letzten Jahres die Gymnastikfrauen des SVE zu ihrer Weihnachtsfeier in heimeliger Atmosphäre getroffen. Das gute italienische Essen sowie das unterhaltsame Schrottwichteln trugen dabei zu einem wiederum gelungenen Abend bei.

Am 14. Januar 2020 trifft sich die Gymnastikgruppe zum ersten Training im neuen Jahr. Jutta Mais, seit Anfang der 1990er Jahre engagierte Trainerin der Frauengymnastikgruppe, sorgt immer wieder für ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Hab Mut und schau doch mal vorbei: dienstags von 19:00 – 20:30 Uhr in der Schulsporthalle Elbtal. Wir freuen uns auf dich!



Foto: AKN



Foto: A. Heep

Vögel füttern, und zwar das ganze Jahr

Elbtal (ah) – In der heutigen Zeit sollte man die gefiederten Freunde nicht nur bei starker Kälte und Schneefall füttern, sondern das gesamte Jahr über. Vögel sind anpassungsfähig, einige Arten fliegen in den Wintermonaten nicht mehr in den Süden, weil sie erkannt haben, dass es in Deutschland wärmer ist als früher.

Jedoch Klimaentwicklung und ungünstige Umwelteinflüsse nehmen die Lebensgrundlage vieler Vogelarten. Die Ornithologen verzeichnen seit den 1960er Jahren einen enormen Rückgang der heimischen Vögel in Gattung und Anzahl.

Durch die dichte Besiedlung und die Agrarindustrie, werden Wälder und Ökosystem zerstört bzw. durchtrennt und reduziert. Gäbe es in Deutschland mehr naturnahe Gärten, so sähe die Zukunft der

Vögel rosiger aus. Sichere Brutstätten und ein abgestimmtes Nahrungsangebot von Insekten und Pflanzen könnten das Überleben sichern.

Neben einer Umweltumgestaltung, quasi zurück zur Natur, haben die Wissenschaftler festgestellt, dass es notwendig ist, Vögel das ganze Jahr zu füttern bzw. zuzufüttern. Durch gezielte Erhöhung des Nahrungsangebotes kann es auch gelingen, die besonders vom Aussterben bedrohten Arten, wie zum Beispiel Dompfaff, Hänfling oder Stieglitz, in den Gärten neu anzusiedeln.

Kräftig genährte Jungvögel, deren sicherer Erstausflug gelingt, sind dann die Erfolgsgarantie für die Zukunft der Artenvielfalt. Eine Zufütterung, die das gesamte Jahr über richtig betrieben wird, hat keinerlei Nachteile für die Natur.

Baum- und Gartenpflege

**Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus**

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzenarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst

Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Tel. 06431 / 216 934

www.allesimgruenenbereich.org



ST-TEAM



...wenn's um Gold geht!

...Ihr regionaler, zuverlässiger Partner
beim Ankauf von Edelmetallen!

Bei uns sind Sie **GOLDRICHTIG**, wenn Sie alten unmodisch gewordenen Gold-, Platin- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen oder Bruchgold verkaufen möchten.

ST-TEAM GbR

Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar

Telefon 06433 9490030

telefonische Terminvereinbarung empfohlen

E-Mail: info@st-team.de • www.st-team.de



Konkret bedeutet dies zunächst die Aufstellung einer Futterstelle. Hier spielen als erstes der Standort und die Art des Vogelhäuschens eine Rolle. Bei der Standortwahl sollte vor allem darauf geachtet werden, dass weder Katzen noch Mäuse das Vogelhaus einfach erreichen können. Der Standort muss zudem freistehend mit Blick auf eventuell sich nähernde Feinde sein.

Wie man auf dem Foto erkennt, hat Gerd Teufer all dies berücksichtigt, Rotkehlchen, Dompfaffen und jede Menge Meisen kommen zu seiner Futterstelle. Auch in der Brutzeit nehmen die Vögel sein Angebot gerne an, da dann mehr Energie gebraucht wird.

In den Wintermonaten fressen die hungrigen Schnäbel auch gerne mal einen Apfel, im Sommer sind Lebewürmer wie Mehlwürmer oder Wachsmotten aus dem Zoogeschäft ein Renner, so Gerd Teufer. Schon seit der Kindheit füttert er die Wildtiere, jetzt als

Ruheständler ist es eine Leidenschaft für ihn und die Vogelbeobachtung bringt Freude.

Helmut Heep der schon jahrzehntelang seinen sogenannten Wunderbaum im Vorgarten betreut, liefert ganzjährig Fettfutter wie meist Meisenknödel oder selbstgemachtes Futter aus Rindertalg mit Körnern oder Haferflocken. Körner-Streufutter, vorzugsweise schwarze Sonnenblumenkerne und Feinsämereien bietet er immer wieder an. Er freut sich über jeden Gast, aber ganz besonders über einen Zaunkönig. Helga Heep kredenzt den Piepmätzen gerne mal gutes Waldkörnerfutter und allerlei Nüsse. So erblickt sie dann und wann einen Kernbeißer und auch einen Eichelhäher.

Man sieht, Elbtal ist aktiv für seine Vögel. Der Lohn ist eine gesündere artenreiche Umgebung und der Anblick wunderschöner Geschöpfe, die mit ihrem Gezwitscher unser Herz und Ohr berühren.

Zauber des Advents beim Liederkranz

Elbtal (Gisela Unkelbach) – „Macht euch bereit, macht euch bereit, jetzt kommt die Zeit, auf die ihr euch freut“, sangen die Kinder der beiden Elbtaler Kitas und der Grundschule. Erzieherinnen, Lehrer, Lehrerinnen und viele Kinder waren der Einladung des Liederkranz zum „Adventszauber“ am Vorabend zum ersten Advent gefolgt und brachten mit ihren musikalischen Beiträgen genau die Freude, die wir in der Adventszeit verspüren sollten.

Zuvor hatte das Jugendorchester der Elbtalmusikanten mit seinem Dirigenten Marcel Schreiner stimmungsvoll den Abend eröffnet. Was die jungen Musiker zu Gehör brachten, ließ aufhorchen und staunen, Applaus und anerkennende Worte waren auf dem mit überraschend vielen Gästen gefüllten Platz überall zu hören.

Als schließlich der Nikolaus eintraf, wurden selbst zuvor kecke Kinder ruhig und lauschten angespannt, was der heilige Mann zu erzählen hatte. Und dann wurde gesungen! Dass der Nikolaus ein guter Mann ist, dem man nicht genug danken kann, schallte aus vielen Kehlen, und die Kinder zeigten sich so textsicher, dass gleich alle Strophen gesungen werden konnten. Als Belohnung gab es für jeden ein süßes Säckchen und der Nikolaus machte sich wieder auf den Weg.

Der Adventszauber des Liederkranzes ist mittlerweile eine Veranstaltung nicht nur für Elbgrund, sondern erfreulicherweise für ganz Elbtal. Aus allen Ortsteilen waren Besucher gekommen, die bei einem Glühwein oder Punsch verweilten, miteinander ins Gespräch kamen und sich Bratwurst und süße Waffeln schmecken ließen.

Der nicht unerhebliche Aufwand für eine solche Veranstaltung hat sich gelohnt. Zufriedene Gesichter bei allen Beteiligten lassen hoffen, dass auch im nächsten Jahr ein so gelungener Start in den Advent stattfinden kann.

Wochenendreise im September

Der Liederkranz Elbgrund bietet eine Wochenendreise vom 11. bis 13. September 2020 ins Saarland mit Zwischenstopp an der Mosel an. Im Preis von 170,00 Euro sind Fahrt, Übernachtung/ Frühstück, Stadtrundfahrt mit Führung, Tagesausflug mit Reiseleitung sowie Eintritt für Besichtigung enthalten.

Es sind noch wenige Restplätze zu belegen. Kontakt: Oswald Schouler, Telefon 06436 3801.



Foto: KD Häring

Technische Hilfeleistung – eine Aufgabe für die Feuerwehr

Elbtal (Holger Thiel) – Zu der traditionellen Abschlussübung der Feuerwehr Elbtal am 23. November 2019 wurde eine andere als die sonst üblichen Übungen vorbereitet und absolviert.

Ein Verkehrsunfall, mit zwei eingeklemmten Personen, stellte das Übungszenario dar. Gegen 15.00 Uhr wurde die Einsatzabteilung über Funkmeldeempfänger alarmiert. Nach einer für Verkehrsunfälle festgelegten Reihenfolge setzten sich die Einsatzfahrzeuge in Richtung „Einsatzort“ in Bewegung. Vor Ort erkundete der stellv. GBI Holger Thiel zunächst die Einsatzstelle. Hiernach blieb dann auch eine Kameradin direkt bei den „Verletzten“ um diese während des kompletten Einsatzes zu betreuen. Auf Anweisung des Gruppenführers des Löschfahrzeuges, auf dem auch die für Technische Hilfeleistungen benötigte Ausrüstung verladen ist, wurde mit den notwendigen Rettungsmaßnahmen begonnen.

Zunächst wurde eine Erstöffnung mit Rettungsschere bzw. -spreitzer geschaffen, durch die dann eine Erstversorgung durch den Notarzt bzw. weitere Rettungskräfte erfolgen kann. Danach wurde für eine patientenschonende Bergung eine Rettungsöffnung geschaffen. So konnten die beiden „Verletzten“ – durch Dummies dargestellt – in kurzer Zeit

geborgen werden. Auch für solche Ereignisse, Verkehrsunfälle und Hilfeleistungen, ist die FFW Elbtal gut ausgerüstet und aufgestellt. Es ist jedoch nicht nur die entsprechende Ausrüstung wichtig, sondern auch die Ausbildung der Einsatzkräfte. Diese wird durch regelmäßige Übungsabende, aber auch durch die Teilnahme an den auf Kreis- bzw. Landesebene angebotenen entsprechenden Lehrgängen und Seminaren erreicht.

Auf die Feuerwehr ist Verlass – Komm mach mit und sei dabei – Feuerwehr Elbtal.

Upps!

In der Ausgabe 62, Dezember 2019, ist uns in unserem Bericht über die Sitzung der Gemeindevertretung am 14. November leider ein kleiner Fehler unterlaufen.

Richtig ist: Ricarda Thiel wurde zur **Kinderfeuerwehrwartin** ernannt und nicht – wie im Bericht genannt – als Jugendfeuerwehrwartin gewählt.

Wir bitten, unser Versehen zu entschuldigen.

Die Redaktion

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Haushaltsabstimmung in der Gemeindevertretung als Abschluss der diesjährigen Sitzungsperiode

Dorchheim (aE) – Es ist mittlerweile Tradition, dass die Abstimmung über den Haushaltsplan des nächsten Jahres den Verlauf der abschließenden Sitzung der Gemeindevertretung dominiert. Die Finanzsituation, sowie die im Haushalt eingestellten Kosten und Investitionen, waren zuvor in den zuständigen Ausschüssen für Finanzen, Bau und Umwelt sowie Jugend und Soziales in Einzelheiten erörtert und debattiert worden. Im Rahmen der letztlichen Beschlussfassung nahmen auch diesjährig alle hier vertretenen Fraktionen die Möglichkeit wahr, eigene, für sie besonders wichtige Maßnahmen hervorzuheben.

Im Allgemeinen bestimmen konservative Planungsansätze die Gestalt des Finanzhaushaltes 2020, so dass die Kosten hoch, die Einnahmen mit gebotener Vorsicht angesetzt werden. Das Ergebnis ist ein ausgeglichener Haushalt, welcher einen Überschuss von über 400.000 Euro aufweist und damit Handlungsspielräume für weitere Investitionen eröffnet. Auf der anderen Seite erfordern die eingestellten Maßnahmen eine Kreditaufnahme von knapp 723.000 Euro, so dass die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Elbtal in wesentlich stärkerem Ausmaß als in den vorausgegangenen Jahren steigen wird. Zugleich sind gerade die im Bereich der Infrastruktur durchzuführenden Baumaßnahmen unumgänglich.

Zu diesen zählt in erster Linie die Gewährleistung der Wasser- und Abwasserversorgung. Nachdem 2018 mit dem Neubau des Hochbehälters in Dorchheim ein wichtiger Schritt gegangen wurde, wird im nächsten Jahr die Sanierung des Hochbehälters im Ortsteil Hangenmeilingen in Angriff genommen. Zeitgleich werden Maßnahmen zur Erneuerung des Kanalsystems im Rahmen der KVO-Sanierung fortgesetzt. Die Modernisierung bzw. das Ersetzen dieser Einrichtungen stehen auch in den Folgejahren im Fokus kommunaler Investitionstätigkeit. Mit dem Bereich der kommunalen Infrastruktur ist zugleich der Bereich des Straßen-

baus bzw. deren Sanierung verbunden. Auch hier wird im kommenden Jahr ein Schwerpunkt der Investitionstätigkeit von Gemeindeseite gesetzt. Neben dem Erstausbau kleinerer Straßen findet die Videobefahrung der Kanalleitung ihre Fortsetzung, die als wesentlicher Teil zur geplanten Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge unumgänglich ist. Bis dato eine Nebenrolle spielend, zielen verschiedene Positionen auf eine wesentliche Verbesserung der Verkehrswege für Radfahrer und Fußgänger ab. Im Rahmen des erstellten Rad- und Fußwegekonzeptes werden in der Folge erste Arbeiten in Angriff genommen. Einen weiteren Bereich umfasst die Pflege wie Instandhaltung gemeindeeigener Immobilien, wozu u.a. Mittel in Höhe von 40.000 Euro zum Anstrich der Ostseite des alten Rathauses in Hangenmeilingen eingestellt sind.

Ein zweites Hauptaufgabengebiet aller kommunalen Institutionen bildet die Bekämpfung des demographischen Wandels, um Bevölkerungsschwund und den damit verbundenen Auswirkungen entgegenzuwirken. Zu den hierzu eingeleiteten und sich im Haushalt widerspiegelnden Maßnahmen fällt die geplante Einrichtung eines Jugendraumes im ehemaligen Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Dorchheim, um die Gemeinde für Familien weiterhin interessant und lebenswert zu machen. Für die Jüngsten in der Gemeinde werden u.a. die Spielplätze mit neuem Spielgerät, wie Federwippen und ähnlichem, ausgestattet.

Das Hauptaugenmerk liegt aber auf der Generierung von Zuzug in die Gemeinde, um so dem Trend sinkender Einwohnerzahlen entgegenzuwirken. Hierzu wurden in den aktuellen Haushaltsberatungen zwei Großprojekte eingeleitet. Hier ist zum einen die Erschließung des seit mehr als zwanzig Jahren in der Schwebe befindlichen Neubaugebietes „Zum Schulwald“ im Ortsteil Heuchelheim zu nennen. Mit der Gewinnung von 14 Bauplätzen sollen bauwillige Einheimische wie in-

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

interessierte Auswärtige in der Gemeinde behalten bzw. hinzugewonnen werden. Hierfür sind zunächst 400.000 Euro und für das Jahr 2021 nochmals 350.000 Euro bereitgestellt. Zur möglichen Erschließung weiterer Bauplätze wurden 100.000 Euro zum Landerwerb in Hangenmeilingen bewilligt. Zeitgleich ergab sich in den Beratungen wie der letztlichen Verabschiedung des Haushaltes einerseits eine Übereinstimmung aller Fraktionen, dem demographischen Wandel in jeder Weise zu begegnen. Andererseits zeigten sich deutliche Unterschiede in der konkreten Durchführung der genannten Maßnahmen. Während SPD und BLE für eine zunächst auf Heuchelheim konzentrierte Vorgehensweise setzen, ist die zeitgleiche Erschließung von Bauland sowohl in Heuchelheim als auch Hangenmeilingen das erklärte Ziel der CDU. Zudem wurde seitens der Christdemokraten auf das Fehlen wichtiger Details verwiesen, so dass zum jetzigen Zeitpunkt eine Erschließung des Baulandes im Schulwald durch die Gemeinde selbst oder einen Investor nicht geklärt ist. Insofern dürfte diese Thematik die Beratungen der Gemeindevertretung wie der zuständigen Ausschüsse auch im nächsten Jahr dominieren.

Kleinere Maßnahmen betreffen die Dorfgemeinschaftshäuser, für die Mittel zur Anschaffung neuer Lautsprecheranlagen wie neuer Bühnenteile eingestellt wurden. Zugleich werden im nächsten Jahr die Arbeiten zur Neugestaltung der Außenanlage des DGH Heuchelheim in Angriff genommen. Ein weiterer Punkt betrifft die Einrichtung von Urnenrasengrabfeldern auf den Friedhöfen aller vier Ortsteile. Gerade die massiv ansteigende Nachfrage nach verschiedenen Möglichkeiten der Urnenbeisetzung machen diese Arbeiten notwendig.

Auch für künftige Beratungen wurden im aktuellen Haushaltsplan bereits erste Weichen ge-

stellt. Dies betraf zum einen die digitale Infrastruktur, die durch die Einrichtung von WLAN-Hotspots in der Nähe der Dorfgemeinschaftshäuser und anderer zentraler Stellen in der Gemeinde eine Verbesserung erfahren soll. Auf der anderen Seite rückt die Personalpolitik in den Blick der Gemeindevertreter. Die immer größer werdende Schwierigkeit in der Beauftragung von Baufirmen, gerade im Bereich „kleinerer“ Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten, könnte in näherer Zukunft eine Aufstockung des Bauhofpersonals sinnvoll erscheinen lassen. Zugleich erfordert das kürzlich durch das Land Hessen erlassene „Gute-Kita-Gesetz“ die Sicherstellung einer angemessenen Betreuung der Vorschulkinder. Hierbei stellt jedoch die Verfügbarkeit der nötigen finanziellen Mittel das wesentlich geringere Problem dar als der schiere Fachkräftemangel, so dass die Gemeinde gerade auf diesem Gebiet für potentielle Arbeitnehmer attraktiv bleiben muss.

Abschließend galt der Dank der drei Fraktionsvorsitzenden im Besonderen den verantwortlichen Stellen in der Gemeindeverwaltung, die einerseits das komplexe Zahlenwerk erstellt und für die Gemeindevertreter nochmal in übersichtlicher wie verständlicher Weise aufbereitet haben. Gerade letzteres ermöglicht eine zielführende wie sachliche Diskussion in den Ausschüssen.

Der Kauf einer Immobilie ist eine wichtige Entscheidung im Leben. Mit umfassender Erfahrung sind wir für Sie da: von langfristiger Zinssicherheit bis Baukindergeld. Entsprechend

Ihrem Einkommen und Ihrer Lebenssituation bieten wir exakt auf Sie zugeschnittene Finanzlösungen, um Ihre Wohnträume zu verwirklichen. Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf.

Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Thomas Mallm
Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630
Thomas.Mallm@allfinanz-dvag.de



Foto: J. Höhl

Stimmungsvolles Adventskonzert

Elbtal (Gisela Unkelbach) – Wohlig warm geheizt, festlich geschmückt und im Glanz vieler Kerzen empfing die Pfarrkirche St. Nikolaus in Dorchheim die vielen Besucher, die der Einladung des Liederkranz Elbgrund zum Konzert am 4. Adventssonntag gefolgt waren. Die 1. Vorsitzende Cäcilia Heftrig gab die Empfehlung, sich bei den Darbietungen zu entspannen, den Geist der Weihnacht auf sich wirken zu lassen und zur Ruhe zu kommen. Und die Anwesenden ließen sich tatsächlich darauf ein!

Der Gastgeber eröffnete das Konzert mit einem Christmas Spiritual aus der Karibik: „In der Nacht erklingt ein Jubellied“ von Herman Settelmeyer, dynamisch vorgetragen, so dass der ein und andere den Takt mit den Füßen mitschlug. Und genau so flott und rhythmisch präsentierte der Chor mit seinem jungen Dirigenten Matthias Hannappel „Singt Gloria“ vom gleichen Komponisten. Der aus Langendernbach angereiste Kirchenchor St. Matthias zeigte mit den vorgetragenen Adventsliedern, dass die Zusammenarbeit mit dem von den Domsingknaben kommenden jungen Dirigenten Stephan Hecker überaus fruchtbar ist. Wie auch im vergangenen Jahr war Little Happy Hour aus Weroth ein Höhepunkt der Veranstaltung. Es ist einfach ein Genuss, Michelle Hannappel, Linda Malm und Lorena Seegler am Klavier begleitet von Tom Schumacher zuzuhören und der Applaus zeigte, wie dankbar die Anwesenden für die gekonnten Beiträge waren. Wer bis dahin noch nicht an dem Punkt angekommen war, sich auf Ruhe und Besinnung einzulassen, wurde

spätestens jetzt dazu gebracht, als die zwei Trompeten von Niklas Gladysz und Leon Schmidt von Tom Schumacher an der Orgel begleitet durch den Kirchenraum schallten. Der MGV Liederkranz Dietkirchen, mit rund 30 Sängern mit seinem Dirigenten Ilja Slobodinsky angereist, begeisterte mit seinem geschlossenen kräftigen Klang. „Der kleine Trommlerjunge“ von Manfred Bühler entlockte den Zuhörern einen spontanen Zwischenapplaus. Der Abschluss blieb dem Liederkranz Elbgrund vorbehalten. „Advent ist ein Leuchten“ von Maierhofer passte zu den froh gestimmten Gesichtern in den Bänken. Anhaltender Applaus war allen Akteuren sicher, als sie sich im Chorraum zum offiziellen Dankeschön durch den Vorstand des Liederkranz einfanden. Die Sängerinnen und Sänger des Vereins zeigten ihrem Dirigenten Matthias Hannappel ihre Sympathie und Akzeptanz mit kräftigem Beifall und strahlenden Gesichtern. „Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit“ von Stolz, am Klavier von Evelyn Hannappel begleitet, war der Schluss, bei dem die zwei jüngsten Mitglieder des Chores Alison Gisik und Hannah Krohn als Solostimmen Akzente setzten.

Abwechslungsreich, kurzweilig, gelungen, stimmungsvoll; zufrieden und dankbar nahmen die Besucher selbstgebastelte Engelchen als Erinnerung an dieses beeindruckende Konzert mit nach Hause. Dass das Pfarrheim beim anschließenden Umtrunk aus den Nähten platzte, sei nur am Rande erwähnt, zeigt aber den Zuspruch, dessen sich der Chor erfreut.

WIR GRATULIEREN



- **Ludwig Herold**
Waldmannshauser Straße 1,
Elbtal-Dorchheim
zum 80. Geburtstag
am 16. Januar 2020
- **Renate Behmer**
Ringstraße 19,
Elbtal-Heuchelheim
zum 85. Geburtstag
am 21. Januar 2020
- **Alexander Kabelski**
Am Waldsaum 1,
Elbtal-Hangenmeilingen
zum 70. Geburtstag
am 10. Februar 2020



Für die vielen lieben Glückwünsche,
Blumen und Geschenke zu meinem
80. Geburtstag bedanke ich mich
recht herzlich.
Ich habe mich sehr gefreut und werde
diesen Tag in guter Erinnerung behalten.

Edda Horn

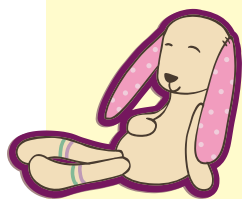
Dorchheim, im November 2019

GESUCHT – GEFUNDEN

Wenn die Heizung nicht funktioniert oder der Wasserhahn tropft, kann ich helfen ... rufen Sie mich an!
Robert Koch, Hausmeisterservice, Burgstraße 13, 65627
Elbgrund, Telefon 0163 7955565.

Sie möchten eine Privatanzeige schalten?
Unter Telefon 06436 6433090
beraten wir Sie gerne!

ELBTALER BABYS



Wir begrüßen die neue Elbtaler
Bürgerin und gratulieren den stolzen
Eltern recht herzlich!

Amelia Kröner
geb. am 8. November 2019

Es freuen sich die Eltern:
Aileen Kröner und Lukas Dudda
aus Elbgrund



KARSTEN  **FRITZ**

WERBUNG & DRUCK

WWW.DRUCKFRITZ.COM



Foto: G. Langer

Besinnlicher Advent im Elbtaler Erzählcafé

Heuchelheim (gl) – Mit einem besinnlichen und stimmungsvollen Adventskaffee im DGH Heuchelheim hat das Elbtaler Erzählcafé mit seinen Gästen den dritten Advent gefeiert. Ein reichhaltiges Buffet aus selbst gebackenem Kuchen an liebevoll dekorierten Tischen und ein sorgfältig zusammengestelltes Rahmenprogramm versetzte die Besucher in vorweihnachtliche Stimmung.

Den Beginn machte der Kinderchor der evangelischen Kirchengemeinde Hadamar. Unter der Leitung von Friederike Buschmann und Dekanatskantor Martin Buschmann erfreuten die kleinen Künstler mit frisch fröhlichen Advents- und Weihnachtsliedern und zauberten den Gästen ein Lächeln ins Gesicht.

In einer kleinen ökumenischen Andacht führten Pfarrer Johannes Jochemczyk und Diakon Michael Schönberger die Gedanken wieder zurück zu den christlichen Wurzeln des Weihnachtsfestes als Fest des Friedens, indem sie das Wort von „Schwertern zu Pflugscharen“ in anschaulichen Beispielen in unsere heutige Welt übersetzten und sicher manchen Besucher sehr nachdenklich werden ließen.

Mit einer vorgelesenen Weihnachtsgeschichte nahm Marianne Pelz anschließend die Besucher mit in die Weihnachtswelt, die wir sicherlich alle seit unserer Kindheit jedes Jahr aufs neue suchen. Dem schloß sich Helga Jung an, die mit dem Vortrag eines Weihnachtsgedichtes ganz spontan ihren Beitrag zum besinnlichen Nachmittag lieferte.

Den musikalischen Reigen des Nachmittags setzte eine Abordnung des Jugendorchesters der Elbtalmusikanten fort, die gekonnt wunderschöne Weihnachtsmusik ihren Instrumenten entlockten und sich damit den Applaus der begeisterten Cafébesucher verdienten.

Den Abschluß bildete schließlich der Moderator des Nachmittags, Hansjürgen Schneider, selbst mit einer „dicht an der Wirklichkeit“ angesiedelten Persiflage des in der Adventszeit herrschenden Konsumterrors – ein erfrischender Beitrag gegen möglicherweise zuviel Besinnlichkeit.

Den vielfachen Dank, den das Team des Erzählcafés von den Gästen beim Abschied entgegennehmen durfte, möchten die Organisatoren an dieser Stelle gerne an die vielen Helfer und Unterstützer weiter geben, die entweder mit Kuchen- oder Geldspenden, oder mit „helfender Hand“ zum Gelingen dieses schönen Nachmittags beigetragen haben.

Mit dieser Adventsfeier hat das Elbtaler Erzählcafé die Programmfolge 2019 abgeschlossen. Im Januar 2020 wird das Team des Erzählcafés „Luft holen und eine schöpferische Pause“ einlegen. Schließlich steht im Februar schon der erste Höhepunkt des neuen Jahres auf dem Programm. **Am Dienstag, 4. Februar 2020, 14.30 Uhr, findet im DGH in Heuchelheim wieder ein Kräppelkaffee statt.** Nach dem großen Erfolg des Vorjahres mit der positiven und begeisterten Reaktion der Besucher wird das Team des Elbtaler Erzählcafés wieder alle Kräfte bündeln, um auch in dieser Kampagne ein karnevalistisches Feuerwerk zünden zu können. Einige Akteure des Vorjahres haben ihre Mitwirkung bereits zugesagt. Darüber hinaus sind die Organisatoren bereits jetzt bemüht, weitere Mitwirkende für diesen Nachmittag zu verpflichten. Auch für diese Veranstaltung wird um telefonische Anmeldung unter der bekannten **Telefonnummer 06436 6431583** gebeten, damit für alle Besuchergäste ausreichend „Schmalzgebäck“ (sprich: Kräppel) vorhanden ist.



INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Im Verlauf der Gemeindevertreter-sitzung am 13. Dezember 2019 informierte Bürgermeister Lehnert die Anwesenden über folgende Sachverhalte:

Nach erfolgter Bauabnahme ist die Ellarer Straße in Dorcheim nun wieder für den allgemeinen Straßenverkehr freigegeben. Im neuen Jahr ist seitens Hessen Mobil die Errichtung und Inbetriebnahme einer Ampelanlage in Höhe des gemeindeeigenen Bauhofs geplant.

Mit dem Einsetzen des ersten Frostes ist der erste Wasserrohrbruch in Elbtal aufgetreten. Dank des Einsatzes der Mitarbeiter des Bauhofes konnte der in der Heidenhäuschenstraße im Ortsteil Hangenmeilingen aufgetretene Schaden schnell behoben werden.

In den nächsten Wochen werden Vertreter des Regierungspräsidiums in Gießen die Neukonzeption des für die B54 geplanten Lärmschutzplanes abschließen. Hierzu wurden seitens der Kommunalverwaltung eigene Vorschläge die Ortsteile Dorcheim und Elbgrund betreffend eingereicht, die bei der Umsetzung des Konzeptes umgesetzt werden sollen.

Im Zuge der fortschreitenden Planungen am Rad- und Fußwegekonzept der Gemeinde ist das nun hierzu vorliegende Konzept über die Homepage der Gemeinde einsehbar. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind in diesem Zusammenhang etwaige Verbesserungsvorschläge bis zum 15. Februar 2020 einzureichen.

Bestrebt die Digitalisierung der Verwaltung weiter voranzutreiben, wird es den Bürgern unserer Gemeinde ab sofort möglich, den Wasserzählerstand online an die Gemeinde zu übermitteln.

Die Risiken der Digitalisierung zeigten sich jedoch im gleichen Zeitraum durch einen Hackerangriff

auf das Unternehmen, welches die Serverkapazitäten für das durch die Gemeinde genutzte Ratsinformationssystem bereitstellt. Während selbiges zeitweilig heruntergefahren werden musste und damit weder Verwaltung noch Gemeindevertretern zur Verfügung stand, wurde die eigene digitale Infrastruktur der Gemeinde glücklicherweise nicht beschädigt.

Letztlich musste noch in Hangenmeilingen, in der Einbiegung zur Heidenhäuschenstraße die dortige Ruhebänk entfernt werden. Hintergrund dieser Maßnahme war das mehrfache Abstellen der Bank in der Mitte besagter Straße durch Unbekannte. Zur Vermeidung etwaiger Unfälle sei die Bank daher vorerst entfernt worden und zugleich durch Gemeinde wie Anwohner Anzeige gegen Unbekannt erstattet worden.

Entwurf des Rad- & Fußwegekonzeptes für die Gemeinde Elbtal

Im Auftrag der Gemeinde Elbtal wurde durch das Büro Cooperative Infrastruktur und Umwelt, Kassel, ein Rad- und Fußwegekonzept für die Gemeinde Elbtal erarbeitet.

Der Entwurf dieses Konzeptes ist auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht und kann hier eingesehen werden.

Interessierte Bürger können selbstverständlich gerne Anregungen, Wünsche und Ähnliches zu dem Konzeptentwurf bis zum 15. Februar 2020 bei der Gemeindeverwaltung Elbtal, wenn möglich schriftlich oder per E-Mail einreichen.

Fundsache

Auf dem Spiel- und Begegnungsplatz in Dorcheim ist ein Kinderwagen stehen geblieben. Der Besitzer dieses Kinderwagens kann sich mit der Gemeindeverwaltung Elbtal zu den bekannten Öffnungszeiten in Verbindung setzen.

Grusel, Spuk und Spinnenbein in der Bücherei

Dorchheim (Hildegard Zimmer) – Sechs Jungen und zwei Mädchen der Klassen 1 und 2 trafen sich viermal im Pfarrheim um zu spielen, zu basteln, zu malen und die Geschichte von Fränkie Stein (Autor Markus Grolík) zu hören.

Fränkie, ein 9-Jähriger, bekommt von seinen Eltern eine Geisterbahn geschenkt, nicht wissend, dass sich dort richtige Geister aufhalten. Durch Zufall findet es Fränkie heraus und dann überschlagen sich die Ereignisse, denn Geisterjäger sind ebenfalls an der Geisterbahn und deren Inhalten interessiert.

Fränkie und die Geisterkinder (ein Vampir-Mädchen mit Fledermaus, ein Außerirdischer, eine Mumie, ein Jedi und ein sehr, sehr kleines Schlossgespenst) müssen sich einiges einfallen lassen, um den Geisterjägern zu entkommen.

Gebastelt, gemalt und gespielt wurde dann zum Thema, so dass Gespenster, Spinnen und Fleder-

mäuse aber auch andere Monster aus der Geisterbahn „lebendig“ wurden. Nach jeder Aktion konnten sich die Kinder noch ein Buch aus der Bücherei ausleihen.

Zum Abschluss erhielten alle Kinder eine Urkunde, die sie zum LeseHelden ernannte und es fand eine kleine Feier statt. Da durften dann Mumienwürstchen, Gespenstermöhren, Vampirkuchen verspeist und Blutaugenbowle getrunken werden.



Foto: H. Zimmer

Das Projekt „Wir sind LeseHelden“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Elbtalschule und dem Borromäusverein e.V. durchgeführt, im Rahmen der bundesweiten Initiative „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Weitere gruselige Bücher gibt es in der Bücherei St. Nikolaus Elbtal, Kirchstraße 2, im Pfarrheim Dorchheim zu den Öffnungszeiten: dienstags, 16.00 – 17 Uhr, freitags 17.30 – 18.30 Uhr und sonntags 10.00 – 10.45 Uhr.

Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden.

Das sind Ihre Vorteile bei uns:

- Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT
- Top-Schadenservice in rund 1.500 Partnerwerkstätten
- Gute Beratung in Ihrer Nähe – immer fair und kompetent

Informieren Sie sich jetzt über unsere Angebote und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensmann
Hartmut Will
Tel. 06433 2231
hartmut.will@HUKvm.de
Kreuzweg 5
65589 Hadamar
Di. Mi. Fr. 17:00 – 19:00 Uhr
Donnerstags nur nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 **2559**

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

Annahmestelle in Elbtal:
Familie Fröhlich/Parsche
Telefon 06436 3735

Ein „Oscar“ für ausgezeichnete Textilpflege

Dorchheim (lh) – Es rumpelt leicht, als der Wäsche-reiollwagen mit Nachschub für Waschmaschinen, Trockner und Bügelautomaten bei der Wäscherei in Dorchheim in das Betriebsgebäude rollt. Drinnen läuft der Betrieb auf Hochtouren. Fleißige Hände schieben gekonnt den Wagen weiter und nehmen auch gleich den nächsten in Empfang. Es zischt an verschiedenen Stellen im Raum und in der Luft hängt ein Geruch von Wasserdampf und Waschmittel.

Eine Vielzahl von Rohren gestaltet auffällig die Szenerie und erinnert fast mehr an ein Kraftwerk, als an einen Betrieb, der sich mit viel Mühe, Sorgfalt und unternehmerischem Geschick der Wäsche seiner Kunden widmet.

DuVaTex – der Name der Wäscherei in unserer Gemeinde Elbtal ist Programm: Christin Duscha und Lena Valeske-Schmidt, liefern mit den Anfangsbuchstaben ihrer Nachnamen nicht nur das Wieder-Erkennungszeichen, sondern sind auch im wahrsten Sinne des Wortes der Motor des Unternehmens.

Vor gut sieben Jahren übernahmen beide die ehemalige Wäscherei Jung und stellten dabei buchstäblich alles auf den Kopf, was in 2012 den damalige Betrieb ausmachte. Der wirtschaftliche Umbau des Unternehmens begann und sollte eine kleine aber feine Erfolgsgeschichte werden. Zunächst galt es aber, sich ideenreich und zielstrebig diesem Umbau zu widmen. Dabei kam erschwerend hinzu, dass beide Unternehmerinnen nicht im Bereich der Textilpflege beheimatet waren. Ihr eigentliches Studienfach war „Internationales Management“ und somit galten sie in ihrem neuen Betätigungsfeld als Quereinsteiger.

Vielleicht war dies auch der Schlüssel zum Erfolg,



Foto: DuVaTex

eben nicht Insider zu sein. So richteten sie ihren neuen Betrieb gleich nach den ihnen augenfälligen Kundenwünschen aus. Qualität und Service waren erkennbar die Schwerpunkte, an denen sich ihr Angebot und ihre Arbeit orientieren mussten. Dabei war pikfein saubere Wäsche nur ein Teil der Medaille, der weitere Teil war ein kundenorientierter Hol- und Bringdienst, der für zufriedene Kunden sorgte.

Innerbetrieblich galt es, dem Maschinenpark ein technisch neuzeitliches wie auch umweltfreundliches Gepräge zu geben. Dazu wurde der Maschinenpark umgerüstet und eine zentrale Wasseraufbereitungs-

Textilreinigung & Wäscherei



DuVaTex

- ⊙Ökologische Reinigung
- ⊙Mangelwäsche
- ⊙Teppichreinigung
- ⊙Leder- und Pelzreinigung
- ⊙Reinigung von Tier- und Pferdedecken

info@duvatex.de - www.duvatex.de- Siegener Str.11, 65627 Elbtal-Dorchheim,
Tel. 06436-3017, Mo-Fr: 08.00 – 18.00 Uhr, Sa: 09.00 – 12.30 Uhr

und Rückgewinnungsanlage installiert. So konnte damit der Verbrauch von Trinkwasser um 40 Prozent der bisherigen Menge reduziert werden. Dabei kamen auch innovative Ideen, wie die Erwärmung des Frischwassers unter Zuhilfenahme des aus den Maschinen kommenden warmen Abwassers, zum Einsatz. Auch damit konnten Einsparungen erzielt werden, die den Gasverbrauch um 25 Prozent verminderten.

Auch auf dem Gebiet der Textilreinigung geht heute nichts mehr ohne eine fachspezifische und die wirtschaftlichen Auswirkungen unternehmerischen Handelns aufzeigende EDV. Texcontrol lautet hier der Name für eine Software, die Kostenkontrolle, Kalkulation und Optimierungsmöglichkeiten aufzeigt. Mit der Beschaffung und dem Einsatz dieser aktuellen Steuerungstechnik war gleichsam der Schlusspunkt des Umbaus gesetzt.

Nicht gänzlich ohne Stolz betrachten Christin Duschka und Lena Valeske-Schmidt diese Neustrukturierung als Fundament für den sich zwischenzeitlich abzeichnenden Erfolg, der nicht leicht zu bewerkstelligen

gen und sicher auch ein Kraftakt war. Insofern ist der Vergleich mit einem „Kraftwerk“ gar nicht so falsch, wenn auch im übertragenen Sinne.

So viel Aufwand kann natürlich nicht im Verborgenen bleiben und so bewarb sich die Firma DuVaTex um den Branchenaward „RWin2019“, der alljährlich vom Fachmagazin R+W Textilservice aus Bad Wörishofen verliehen wird. Schon zum elften Mal wird dieser Preis für außergewöhnliche Leistungen im Textilpflegebereich vergeben. In diesem Jahr konnte DuVaTex aus Elbtal sich gegen ihre Mitbewerber, auch aus Österreich und der Schweiz, durchsetzen.

Die feierliche Preisverleihung fand dann am 31. Oktober statt. Dabei konnten sich auch der Bundestagsabgeordnete Klaus-Peter Wilsch (CDU) und Bürgermeister Joachim Lehnert, sowie Mitglieder des Gemeindevorstandes von dem florierenden Unternehmen, das zwischenzeitlich fast 50 Mitarbeiter beschäftigt, ein Bild machen. Jurymitglied Dieter Essing überreicht den Sonderpreis, den er auch als „Oscar der Branche“ bezeichnete. Auch apropos ELBTAL gratuliert hierzu ebenfalls herzlich.



Wir sind gerne Ihr Partner bei individuellen Sehbeeinträchtigungen

- Lupen, Leuchtlupen, Hellfeldlupen
- elektronische Lupen
- vergrößernde Sehergänzungsmittel
- Kanten-, Comfort- und Kontrastfilter

Optik am Rathaus GmbH

Rennerod - Hauptstraße 57 - Tel. 02664 999705

Brille Winter - Becker GmbH

Westerburg - Tiergartenpassage - Tel. 02663 2943036

Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur individuellen Sehberatung.

www.brillenkultur.de - email: meinebrille@gmx.de



Foto: S. Heftrich

Geschmückter Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz Elbgrund

Die Bastelgruppe und der Spielkreis, unter der Leitung von Sonja Heftrich aus Elbgrund, haben im Dezember zum ersten Mal den Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz mit Bastelfiguren geschmückt.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- Der **Feuerwehrverein Heuchelheim** lädt alle Mitglieder zu seiner **Jahreshauptversammlung** am **Freitag, den 17. Januar 2020, um 20.00 Uhr** ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten, stehen doch an diesem Abend neben einer Änderung der Vereinssatzung auch Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung.

- Erstspender gesucht! Große Verlosung eines Media-Markt-Gutscheines unter allen Erstspendern beim **Blutspendetermin des DRK Ortsverein Frickhofen**.

Blutspenden – ein aktuelles Thema, das uns alle angeht und betrifft. Meist kommt dieser Gedanke jedoch erst, wenn man davon selbst betroffen ist. Aus diesem Grunde wenden wir uns als DRK-Ortsverein Frickhofen und durchführende Organisation der Blutspende in Hessen mit der

Bitte an Sie, den Gedanken der aktiven Mithilfe bei der Rettung von kranken und verletzten Mitmenschen in Ihren Verein weiterzutragen. Hierzu sind wöchentlich ca. 5.000 Konserven nötig. Oft fehlt Blut, deshalb müssen wir immer wieder Menschen zur Blutspende motivieren. Insbesondere an jungen Leuten mangelt es, die sich zur Blutspende entschließen. Das Deutsche Rote Kreuz – Ortsverein Frickhofen – hat sich daher folgendes überlegt: Unter allen Erstspendern, die zu unseren 4 Blutspendeterminen im Jahr 2020 ins Bürgerhaus Frickhofen kommen, werden wir im Oktober 2020 einen Media-Markt-Gutschein im Wert von 400 Euro verlosen. Daher machen Sie Werbung fürs Blutspenden. Bringen Sie einen Erstspender mit zur Blutspende. Der nächste Blutspendetermin findet statt am: **Freitag, 17. Januar 2020, 15.00 – 20.00 Uhr im Bürgerhaus Frickhofen.**



Foto: B. Fuhr-Lieber

Besuch am 18. Dezember 2019 der Schulklasse 6 aR und 6 bR in unserer Einrichtung (SeniorenPension Elbbachtal, Elbtal-Heuchelheim).

Die Klassenlehrerin Frau Masan hatte die Idee, dieses Jahr sozialengagierte Einrichtungen rund um Dornburg-Frickhofen Weihnachtsgrüße zu überbringen. Aus der Idee wurde eine sehr schöne Überraschung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Die Kinder der Klassen 6 aR und 6bR haben uns heute Weihnachtsgeschenke vorbeigebracht. Im Namen unserer BewohnerInnen und der gesamten Mitarbeiterschaft sage ich allen herzlichen Dank und ein gesundes Jahr 2020.

Gez.

Frank Behmer

Senioren Pension
Elbbachtal GmbH

Kleines Haus mit großem Herz!

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

• **Weihnachtsbaumsammlung
der Jugendfeuerwehr Elbtal
am Samstag, 18. Januar 2020**



Legen Sie bitte die abgeschmückten Weihnachtsbäume (ohne Lametta o.ä.) **bis spätestens 13.00 Uhr** vor Ihrem Grundstück auf den Gehweg. Jede Straße wird nur einmal abgefahren. Über eine kleine Spende, für die Jugendarbeit würden wir uns freuen. Hängen Sie bitte kein Geld an die Weihnachtsbäume, da dieses in die falschen Hände gelangen könnte! Die Angehörigen der Jugendfeuerwehr werden sich persönlich bei Ihnen melden, sobald sie Ihren Baum abholen.

• **Sport-Highlight im Januar – Freundschaftsspiel der U17-Mannschaften von Eintracht Frankfurt und Bayer Leverkusen.**

Auf Initiative der Verantwortlichen der SG

Nord und im Rahmen des Jubiläumsjahres des Sportvereins Elbgrund 1920 e.V. konnten die beiden U17 B-Juniorenmannschaften von Eintracht Frankfurt und Bayer Leverkusen für ein Freundschaftsspiel nach Elbtal geholt werden.

Das Spiel garantiert anspruchsvollen Jugendfußball, beide Mannschaften spielen schließlich in der Junioren-Bundesliga im oberen Tabellendrittel.

Anstoß ist am 25. Januar 2020 um 12.30 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Elbtal-Dorchheim.

Wer weiß: Vielleicht befindet sich unter den Spielern ja ein zukünftiger Nationalspieler. Dabei sein lohnt sich auf jeden Fall.




WO BMW ZUHAUSE IST.
GUTE BERATUNG. TOP LEISTUNG. BESTE PREISE.

Wüst
Bedenkenlos Wüst fahren.

Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28
56459 Kölbingen
Tel. 02663 6569
www.bmw-wuest.de



Brast Orthopädie
Kompetenz seit 1898

**INKL. UNSEREM
VOR-ORT-SERVICE
FÜR ALTERS- UND
PFLEGEHEIME**

**LYMPH-VERSORGUNG &
KOMPRESSIONSSTRÜMPFE
NACH MASS UND SERIE**

Ihr Spezialist für:
Bandagen • Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH
Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7-9
65589 Hadamar

Tel. 06433-876150
Fax. 06433-876155
info@brast-orthopaedie.de
www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00-18.00
Mi: 9.00-13.00
Sa: 9.00-12.00

BAUERFEIND

Närrischer Fahrplan Elbtal

Traditionelle Kappensitzung in Heuchelheim

Die traditionelle Kappensitzung des Feuerwehrvereins und des Verschönerungsvereins Heuchelheim findet am **Samstag, den 1. Februar 2020, 20:11 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Heuchelheim** statt.

Auch in diesem Jahr wird wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Tänzen und Sketchen geboten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Im Anschluss an das Programm geht die Party weiter; es darf getanzt, gesungen und gefeiert werden; hierzu liefert „DJ Felix“ die richtige Musik. Einlass ist ab 18:30 Uhr.

Faschingsumzug in Hangenmeilingen

Der Faschingsumzug durch Hangenmeilingen startet eine weitere Auflage am **Samstag, 22. Februar 2020**. Anpfiff ist wie auch in den letzten Jahren **um 14:11 Uhr**.

Wir freuen uns erneut auf zahlreiche Fußgruppen, Musikvereine und kreative Wagen, die unseren Faschingsumzug in den letzten Jahren so einzig-

artig gemacht haben. Auch an den Straßenrändern darf wieder ordentlich geschmückt und gefeiert werden, damit das kleine Dörfchen der Gemeinde Elbtal sich von seiner besten Seite zeigt. Im Anschluss heizt uns dann DJ Sascha so richtig ein. Der Eintritt bei der After-Zug-Party ist frei. Anmeldungen für Wagen, Fußgruppen etc. sind herzlich willkommen und an **christian.nied@t-online.de** zu richten.

Vorankündigung für Fastnacht 2020 in Elbgrund

Sa., 8. Februar Faschingsparty
So., 16. Februar Kinderfastnacht
Mo., 24. Februar Rosenmontagsball



BIS 31.01.2020

ANGEBOT

des Monats

FONDSSPAREN

Ende einer Ära

Elbtal (Laura Biermeier) – Dass er vierunddreißig Jahre Ehrenbeamter der Gemeinde Elbtal sein würde, war zu Beginn der Feuerwehrkarriere von Holger Thiel noch nicht abzusehen. Im Januar 1986 wurde er zum stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Hangenmeilingen ernannt und es begann diese sehr lange Dienstzeit. Zwei Jahre später wurde er zum Wehrführer in Hangenmeilingen gewählt. Diese Position begleitete er bis zum Jahr 2000.

Nun wählten ihn die Feuerwehren aus den vier Elbtaler Ortsteilen zum neuen Gemeindebrandinspektor, als Nachfolger von Winfried Heinrichs. Sechzehn Jahre lang, bis zum März 2016, leitete er die Geschicke der Feuerwehr in Elbtal. Dieses Amt gab er an Stefan Weimar ab und wurde zum stellvertretenden Gemeindebrandinspektor gewählt. Nunmehr endet im Januar 2020 eine sehr erfolgreiche Dienstzeit, in der die Feuerwehr Elbtal modernisiert wurde und seit 2013 in einem gemeinsamen Feuerwehrhaus für die Zukunft gut aufgestellt ist. Holger Thiel hat durch sein großes Engagement in der FFW Elbtal maßgeblich dazu beigetragen, dass die Feuerwehr Elbtal gut ausgestattet und ausgerüstet den heutigen veränderten Herausforderungen begegnen kann.

Auch wenn es eine Aufgabe weniger ist, wird es ihm nicht langweilig werden, da er ja weiterhin noch ehrenamtlich als Kreisbrandmeister im Landkreis Limburg-Weilburg tätig ist. Gleichzeitig ist er Sprecher des Fachbereiches Brandschutzerziehung und Aufklärung im Kreisfeuerwehrverband sowie Vertreter der Stadt- und Gemeindebrandinspektoren im Vorstand des Kreisverbandes. Im Katastrophenschutzstab des Landkreises ist er seit vielen Jahren als Fachberater Brandschutz tätig. In seinem Heimatfeuerwehrverein



ist er als 2. Vorsitzender schon fast 40 Jahre im Vereinsvorstand mit dabei.

Im Jahr 2011 gründete er, zusammen mit weiteren Feuerwehrmitgliedern aus dem Landkreis, die Flaming-Stars Feuerwehr-Biker Hessen. Die Flaming Stars Feuerwehrbiker-Hessen sind eine Interessengemeinschaft von motorradfahrenden Frauen und Männern in der Feuerwehr. Beim Motorradfahren mit den Flaming Stars tankt Holger Thiel die Kraft und die Motivation, um die auch weiterhin sehr umfangreichen Ehrenämter in der Feuerwehr mit großem Engagement zu bewältigen. Dass er auch zukünftig in der Einsatzabteilung der Feuerwehr mit dabei ist, versteht von selbst. Hierfür hat er unter anderem – neben vielen anderen Auszeichnungen – das Goldene Brandschutzehrenzeichen für 40 Jahre aktive Tätigkeit erhalten.

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich jemand in solchem Maße ehrenamtlich engagiert, aber es ist gut, dass es solche Menschen gibt.

**Wir sind der richtige Partner
an Ihrer Seite**

Dominik Blank
HÖRAKUSTIK
für Hörgeschädigte, Gehörlose, Schwerhörige

Bahnhofstraße 28 65599 Dornburg-Frickhofen Telefon: 06436 - 288 561

Anja Habel
KOSMETIKSTUDIO

Verkauf
Dienstag und Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Bahnhofstraße 19A
65599 Dornburg/Frickhofen

Termine nach Vereinbarung
Telefon 0 64 36 - 91 16 44

*„Grüß euch Gott ihr lieben Leut,
wie jedes Jahr so kommen wir auch heut.“*

Die Sternsinger kommen

Elbtal (ot) – Der alljährliche Besuch der Sternsinger bildet den Abschluss der Weihnachtszeit und ist mittlerweile zur festen Tradition geworden. Seinen Ursprung hat dieser Brauch im Evangelium nach Matthäus, welches lediglich berichtet, dass zur Geburt Jesu „Sterndeuter aus dem Os-

ten nach Jerusalem“ kamen (Mt 2,1) und nach dem neugeborenen König der Juden suchten. Aus der Weihnachtsgeschichte selbst ergibt sich also weder die Anzahl noch eine königliche Abstammung der Suchenden. Allerdings weiß der Evangelist, dass sie Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben darbrachten (Mt 2,11). Aufgrund dieser drei Gaben schlussfolgerten Kirchengelehrte im sechsten Jahrhundert die Anzahl der

Sterndeuter. Zweihundert Jahre später erkannten wiederum Angehörige des Klerus in Rückgriff auf das Buch der Psalmen eine königliche Herkunft der drei Sternsuchenden mit den Namen Caspar, Melchior und Balthasar. Gleichsam ist die Darstellung König Melchior als dunkelhäutig theologisch begründet, stellten die drei Könige doch die drei bekannten Erdteile Europa, Asien und Afrika dar, die sich vor dem Messias niederwerfen.

Schon früh wurden diese Könige teilweise als Heilige bezeichnet und vor allem in Konstantinopel, dem heutigen Istanbul verehrt. Ihre Reliquien sollen später durch den Heiligen Eustorgius nach Mailand gebracht worden sein. Hier verblieben sie bis 1164, als die Stadt durch Friedrich Barbarossa erobert und die Gebeine der drei Könige als Geschenk des Kaisers in den Besitz des Erzbischofs von Köln kamen. Seitdem befinden

sie sich im Dreikönigenschrein in Köln und können im dortigen Dom noch heute besichtigt werden. Seit dieser Zeit verbreitete sich entlang des Rheins ein Kult um die drei Weisen aus dem Morgenland.

Aus diesem ging der Brauch des Weihnachts-



wie Dreikönigsspiels als geistliches Schauspiel von Laien hervor, aus welchem sich wiederum das Sternsingen entwickelte. Dieses wurde bald zu einer europaweiten Tradition. Nach der Reformation weitestgehend nur noch in katholischen Regionen gepflegt, ist ein erstes Sternsingen in den Chroniken des Klosters St. Peter in Salzburg für das Jahr 1541 belegt. Ab der zweiten Hälfte des 16.

Jahrhunderts verbreitete sich das Sternsingen und verband sich mit dem zu dieser Zeit üblichen Gesang beim Fest der Heiligen Drei Könige durch Schülerchöre.

Die heute bekannte Sternsingeraktion nahm ihren Anfang im Jahre 1959 auf Initiative des katholischen Kindermissionswerks, an welchem sich bereits im ersten Jahr Kinder und Jugendliche aus über 100 Pfarrgemeinden beteiligten. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen und mehr als 90.000 Mark konnten für das Kindermissionswerk zur Verfügung gestellt werden. Seitdem haben sich immer mehr Gemeinden beteiligt, so dass Sternsinger mittlerweile bundesweit von Haus zu Haus ziehen und Geld für den guten Zweck sammeln. Insofern halten die heutigen Heiligen Drei Könige und ihre Begleiter eine schöne wie sinnvolle Tradition am Leben, so dass ihnen ein netter Empfang allerorten gewünscht sei.